



## Die Burgruine in Lage

Einst stand in dem kleinen Dorf Lage eine stolze Burg. 30 m lang und breit waren ihre Seiten, die Außenmauer etwa 15 m hoch und bis zu 2 ½ m dick. Doch am 16. Juli 1626 erschütterte eine gewaltige Explosion Lage und seine Umgebung. Danach war die Burg nur noch ein Trümmerhaufen.

Am Tag vorher hatte der niederländische Oberst Caspar von Eusum seinen Soldaten befohlen, die Geschütze in Stellung zu bringen. In der Burg hielten sich der Burgherr Wilhelm von Ketteler, seine Tochter und einige spanische Soldaten auf. Sie wurden aufgefordert zu verschwinden. Ihre Fahnen durften sie behalten, außerdem so viele Gewehrkerne mitnehmen, wie sie im Mund tragen konnten.

Ketteler durfte seine Habe auf 15 Wagen verladen. Nachdem er mit seiner Familie und dem Gefolge abgezogen war, wurde die Burg gesprengt. Sie wurde nie wieder aufgebaut. Doch warum wurde sie zerstört?

Das kam so: Die Burg Lage gehörte einmal dem spanischen König Philipp II. Der verkaufte sie an einen Herrn Ketteler, einen reichen Adligen. Zu der Zeit gehörten auch die heutigen Niederlande zum spanischen Königreich. Doch die Holländer versuchten, die Spanier aus ihrem Land zu vertreiben. Sie wollten unabhängig und frei sein. Die Burg Lage jedoch war von spanischen Soldaten besetzt. Daher griffen die Holländer die Burg an und zerstörten sie.

Die spanischen Soldaten waren in der Umgebung gefürchtet, denn sie raubten Bauernhöfe aus, brannten Häuser ab, erschlugen die Bauern. In Neuenhaus sollen sie einmal 60 Menschen in eine Scheune gesperrt und verbrannt haben.

Einige Jahre nach der Zerstörung wurde die Ruine und alles Land in Lage an die Familie von Raesfeld verkauft. Dieser Familie gehörte auch das Schloss Twickel in der Nähe der niederländischen Stadt Delden. 1686 ließ die damalige Besitzerin Amadea von Flodroff in der Nähe der Ruine ein Herrenhaus erbauen. Sie spendete auch das Geld für den Bau einer Kirche und einer Schule in Lage. Die Kirche dient heute noch der Lager Gemeinde, die Schule ist nicht mehr erhalten.